

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss führte seine Sitzung am Montag, dem 06.09.2021, im Saal des Verwaltungsgebäudes in der Ernst-Thälmann-Straße 10, Hansestadt Osterburg (Altmark) durch.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Vorsitz

Lenz, Matthias

Stimmberechtigte Mitglieder

Gose, Klaus-Peter

Guse, Horst-Dieter

Handtke, Michael

Tramp, Wolfgang

vertritt Rainer Moser, Teilnahme ab 19:19 Uhr

Mitglied mit beratender Stimme

Riedner, Bernd

Sachkundige Einwohner

Mäder, Felix

Rieger, Fabian

Schröder, Dorit

Verwaltungsangehörige

Köberle, Matthias

Licht, Bastian

Gäste

Altmark-Zeitung

Volksstimme

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Brehmer, Stefan

Elsholz, David

Moser, Rainer

fehlt entschuldigt, vertreten durch Michael Handtke ab 19:19 Uhr

Sachkundige Einwohner

Brüggemann, Birgit

Köhler, Daniel

Schulz, Reinhard

Verwaltungsangehörige

Schliecker, Birgit

Bestätigte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Bau- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 28.06.2021
4. Einwohnerfragestunde
5. Aufstellungsbeschluss der 1. Änderung und Erweiterung des seit 27.08.1997 rechtskräftigen Vorhaben- und Erschließungsplanes "Wohngebiet -Am Mühlenberg" Osterburg
Gast: Herr Klaus Quiatkowski
Vorlage: III/2021/276
6. Laubentsorgung in der Einheitsgemeinde
7. Neugestaltungsgrundsätze im Flurbereinigungsverfahren "A14 - Krevese"
Vorlage: III/2021/277
8. Aufhebungssatzung für die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Altstadt" der Stadt Osterburg in der Größe von 45,7 ha
Vorlage: III/2021/278
9. Bericht über laufende Baumaßnahmen
10. Informationen des Bürgermeisters
11. Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote**

Herr Lenz eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Bau- und Wirtschaftsförderungsausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu diesem Zeitpunkt sind 4 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend. Er weist auf eventuelle Mitwirkungsverbote hin.

2. **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung. Herr Lenz lässt über die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung abstimmen.

ungeändert beschlossen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Bau- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 28.06.2021

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Bau- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 28.06.2021 wird bestätigt.

ungeändert beschlossen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4. Einwohnerfragestunde

Von Seiten der Einwohner wurden keine Fragen gestellt.

5. Aufstellungsbeschluss der 1. Änderung und Erweiterung des seit 27.08.1997 rechtskräftigen Vorhaben- und Erschließungsplanes "Wohngebiet -Am Mühlenberg" Osterburg Gast: Herr Klaus Quiatkowski Vorlage: III/2021/276

Herr Lenz übergibt das Wort an den eingeladenen Planer Herrn Quiatkowski. Herr Quiatkowski erläutert die 1. Änderung und Erweiterung des seit 27.08.1997 rechtskräftigen Vorhaben- und Erschließungsplanes "Wohngebiet -Am Mühlenberg" Osterburg und die entsprechenden Eigentumsverhältnisse die derzeit vorliegen.

Herr Tramp hinterfragt, wie die Anbindung der Grundstücksteile an die vorhandene Straße erfolgte. Herr Quiatkowski antwortet, dass die private Zuwegung in Abstimmung mit der Stadt in Eigenleistung der Anlieger realisiert wurde. Herr Guse fragt, ob es in dem Bereich der Zufahrt zu einer weiteren Befestigung kommt. Herr Quiatkowski liegen keine Informationen hierzu vor, dies müsste dann aber in den nächsten Schritten des Verfahrens nochmal aufgegriffen und geprüft werden. Die eigentliche Erschließung erfolgt trotz Zuwegung, weiterhin über den Roggenworth. Herr Köberle bestätigt, dass es sich hier erst um den ersten Schritt im Bauleitplanverfahren handelt.

Herr Lenz lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg beschließt den Aufstellungsbeschluss der 1. Änderung und Erweiterung des seit 27.08.1997 rechtskräftigen Vorhaben- und Erschließungsplanes „Wohngebiet-Am Mühlenberg“ Osterburg gemäß § 2 i.V.m. § 12 BauGB.

Der räumliche Geltungsbereich ist mit einer dicken unterbrochenen schwarzen Linie (für den rechtskräftigen V- und E-Plan) und einer dicken roten unterbrochenen Linie (für die Erweiterung des V-u.E. Planes) im beigefügten Lageplan-VORPLANUNG mit Datum vom 26.07.2021 umgrenzt und Bestandteil des Beschlusses.

ungeändert beschlossen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6. Laubentsorgung in der Einheitsgemeinde

Herr Lenz übergibt für weitere Ausführungen das Wort an Herrn Köberle.

Herr Köberle führt aus, dass die Laubentsorgung keine Pflichtaufgabe der Stadt ist aber dennoch für die Einheitsgemeinde die Situation der einzelnen Ortsteile geprüft wurde.

Es ergeben sich aus der Voruntersuchung der Grundstücke, 4 Ortschaften in denen ein Container zur Laubentsorgung aufgestellt werden soll. Es handelt sich um die Ortschaften Krevese, Dequede, Dobbrun und Rossau. Eine Laubentsorgung soll in der Ortschaft Osterburg auf dem Gelände der Stadtwerke Osterburg über den Wertstoffhof, mit Entsorgungskarten erfolgen und zusätzlich ein Container aufgestellt werden. Über diesen Container können berechnigte Bürger das Laub entsorgen. Berechnigte Bürger sind Anlieger im Bereich der unbefestigten Hainstraße, Wallpromenade, Am Schillerhain oder Heinrich-Eckolt-Allee, da es hier keine Straßenreinigung gibt. Die Kosten je Container liegen bei 600-800 Euro. Konkret sind 2020/2021 Kosten für den Dequeder Container 658 Euro bei 3,52 Tonnen Laub und für den Kreveser Container 647 Euro bei 3,89 Tonnen Laub entstanden. Demnach ergeben sich für die geplanten Container ca. Kosten in Höhe von 4.000 Euro.

Herr Michael Handtke nimmt ab 19:19 Uhr in Vertretung für Rainer Moser teil.

Herr Guse schlägt vor, den Anliegern des unbefestigten Teils der Hainstraße, eine Entsorgung über den Container der Kindertagesstätte Jenny-Marx anzubieten, um den betroffenen Anliegern die Anfahrt zum Wertstoffhof zu ersparen.

Herr Köberle wird diesen Vorschlag prüfen.

Herr Tramp ist Grundsätzlich für den Vorschlag der Verwaltung und fragt, ob über die 4 genannten Orte hinaus Ortschaftsräte mit einbezogen wurden und ob alle diese Auffassung teilen. Soll die Entsorgung auf dem Wertstoffhof mit den Karten der ALS erfolgen, da diese nicht ausreichen könnten oder geht dies generell auch ohne Karte. Herr Köberle gibt an, dass beides möglich ist. Bei Straßen in anderen Ortschaften, handelt es sich entweder nicht um gemeindliche Straßen oder wie im Beispiel in Flessau, werden diese durch den grünen Bereich mit abgedeckt.

Frau Schröder gibt zu bedenken, dass Entsorgung einheitlich gleich geregelt werden sollte, da die Bio-Tonnen auch für alle Bürger kostenpflichtig werden und nicht nur für bestimmte Bereiche der Einheitsgemeinde. Auch in kleineren Orten sollte eine Lösung über Big-Packs geprüft werden.

Herr Köberle gibt zu bedenken, dass die Entsorgung des Laubes keine Pflichtaufgabe der Gemeinde ist. Eine Entsorgung über so genannte Big-Packs, kostet im Vergleich zu Containern weit über 1.000 Euro und die Stadtwerke verfügen selbst nicht über entsprechende Technik, um eine Entsorgung mit nur einem Fahrzeug zu realisieren. Aus den Erfahrungen anderer Gemeinden, werden die Big-Packs leider auch zur illegalen Müllentsorgung genutzt.

Herr Rieger befürwortet den Einsatz der Kommune für die Bürger. Weiter fragt er ob die Kommune Bereits mit dem Landkreis hierzu Gespräche geführt hat, wie die Situation in Calberwisch ist und ob Laub nicht auch ein Wertstoff ist, welcher aufgearbeitet werden könnte. Herr Köberle erklärt, dass es sich in Calberwisch nicht um eine städtische Straße handelt und damit auch nicht die Eichen die dort stehen. Bei dem Laub handelt es sich dazu erst einmal um Abfall, da eine Verwertung derzeit nicht möglich ist.

Herr Guse schließt sich Herrn Riegers Aussage an und bemängelt, dass es keine Lösung von Seiten des Landkreises gibt, sondern lediglich eine Verschiebung des Problems auf die Kommunen und damit den jeweiligen Anlieger.

Herr Handtke berichtet, dass eine Verwertung des Laubes als Wertstoff mit den Stadtwerken geprüft wurde aber es hierfür keine wirtschaftliche Lösung gibt.

Herr Guse berichtet von der Besichtigung einer Verwertungsanlage in Wielun, in der eine Kompostierung erfolgte. Herr Köberle wirft ein, eine Diskussion über die Verwertung ist zu weit gegriffen, da es im ersten Schritt um eine Entsorgung geht.

Herr Tramp schlägt vor die Thematik jährlich wieder auf die Tagesordnung zu nehmen und zu prüfen. Herr Lenz schließt sich dem an und bittet entsprechend um Umsetzung.

7. Neugestaltungsgrundsätze im Flurbereinigungsverfahren "A14 - Krevese"
Vorlage: III/2021/277

Herr Köberle erläutert die Beschlussvorlage und gibt Informationen zum aktuellen Sachstand. Der Ortsverbindungsweg W08 (Schliecksdorf-Flessau) wird in dem Verfahren als bituminöser Aufbau auf 3,50 m ausgebaut.

Herr Lenz weist darauf hin, dass im Text des Flächennutzungsplanes, dieser als beschlossen dargestellt wird. Herr Köberle antwortet, dies ist bereits aufgefallen und wurde auch für eine Anpassung im Textteil weiter gemeldet.

Weiter gibt Herr Lenz an, dass aus dem Konzept nicht hervorgeht, in welcher Form die ländlichen Wege ausgebaut werden sollen, obwohl das Ziel eine Breite von 3,50 m sein sollte. Herr Köberle erklärt, auch in anderen Verfahren gab es aus dem Bauausschuss bereits diesen Hinweis.

Herr Lenz gibt folgenden Änderungsvorschlag zu Protokoll:

Die Entwurfsparameter der Regelwerke im Ländlichen Wegebau vom August 2016, die als nutzbare Fahrbahnbreite für Hauptwirtschaftswege mindestens 3,5 m vorsieht, sind als Mindestanforderungen bei den ländlichen Wegen umzusetzen.

Herr Lenz lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

geändert beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8. Aufhebungssatzung für die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Altstadt" der Stadt Osterburg in der Größe von 45,7 ha
Vorlage: III/2021/278

Herr Köberle gibt den aktuellen Sachstand der Baumaßnahmen im Sanierungsgebiet wieder und erläutert das weitere Vorgehen, nach Aufhebung der Sanierungssatzung. Nach Aufhebung der Satzung erfolgt eine Bescheid Schreibung, der nicht per Ablösevereinbarung abgelösten Grundstücke im Sanierungsgebiet.

Herr Lenz fragt, mit welchen Mitteln der letzte Teil der Werbener Straße hergestellt wird. Herr Köberle beantwortet die Frage, mit Mitteln aus Stadtumbau Ost.

Herr Lenz lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlusstext:

Aufgrund § 162 Abs. 1 Punkt 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit dem Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) beschließt der Stadtrat der Hansestadt Osterburg die Aufhebungssatzung für die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Altstadt“ der Stadt Osterburg in der Größe von 45,7 ha, gemäß Anlage 1.

ungeändert beschlossen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

9. Bericht über laufende Baumaßnahmen

Herr Köberle informiert über die laufenden Baumaßnahmen Lindenparkplatz, Kirche Krumke, Antragsstellung Schwimmhalle Fuchsbau, Breite Straße 63 und Fassade Grundschule Osterburg.

Herr Tramp fragt an, ob die Anzahl der Ladesäulen am zukünftig Lindenparkplatz ausreichend ist. Herr Köberle antwortet, es gibt hierzu keine Prognose, hier wird der erste Schritt der Stadt zum Thema E-Mobilität gemacht, der zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal geprüft wird.

10. Informationen des Bürgermeisters

Herr Köberle stellt Herrn Heiko Karg als neuen Mitarbeiter des Bau- und Wirtschaftsförderungsamtes vor, der den Aufgabenbereich von Herrn Bartels übernimmt. Herr Karg stellt sich dem Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss persönlich nochmal vor.

11. Anfragen und Anregungen

Herr Riedner fragt nach dem Schild Gewerbegebiet an der B189. Herr Köberle wird einen aktuellen Stand zu dem Sachverhalt auf der nächsten Sitzung des Bau- und Wirtschaftsförderungsausschusses geben.

Weiter bittet Herr Riedner um Information zur Wirkungsweise/Arbeitsweise des Vogelradars im Windpark. Herr Köberle wird auf der nächsten Sitzung Herr Fabian Schwarzlose eingeladen.

Herr Tramp bittet das Bauamt/Herrn Karg im Zuge der Baumaßnahmen des Glasfaserausbaus, bei der Abnahme der Gehwege/Radwege/Straßen auf den Zustand der Teileinrichtungen zu achten.

Herr Guse regt an, dass Parken in der Poststraße während diese als Umgehung zur Baumaßnahme Bismarker Straße dient, zu verbieten. Herr Köberle erklärt, der Vorgang wurde dem Ordnungsamt bereits zur Bearbeitung übergeben.

Herr Rieger bittet am Hilligesplatz vor dem Proka-Einkaufsmarkt den bereits entfernten Rindenschutz an den neu gepflanzten Bäumen wiederherzustellen. Er weist auf die Baumscheibe an der Stelle hin, diese wird derzeit als Müllablage

missbraucht. Herr Köberle erklärt, dass an dieser Stelle bereits ein Papierkorb steht und leider nicht von Allen genutzt wird.

Matthias Lenz
Vorsitzender

Bastian Licht
Protokollant